GS-SZ-01-031-2

# Wir machen den Sozialstaat sicher und zukunftsfest

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Kerstin Andreae (Freiburg KV)

## Änderungsantrag zu GS-SZ-01

**Von Zeile 30 bis 31 einfügen:**
Menschen gepflegt haben, schlagen wir Grünen eine steuerfinanzierte Garantierente oberhalb des Grundsicherungsniveaus vor. Wir schlagen für die kommende Legislatur eine Enquete zur Zukunft der sozialen Sicherung vor. Auftrag der Enquete wäre, alle gesellschaftlichen Prozesse und Debatten, von der Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens über die Frage einer Wertschöpfungsabgabe bis hin zu institutionellen Reformen der Sicherungssysteme im Blick zu haben. Dabei soll die Evaluation vorhandener Modellversuche einbezogen werden.

## Begründung

Die Globalisierung, der digitale Wandel und die demographische Entwicklung führen zu großen Veränderungen in der Arbeitswelt und zu neuen Anforderungen an die soziale Absicherung. Qualifizierung und Weiterbildung sind Schlüsselelemente, um diesen Veränderungsprozessen Stand zu halten.

Neben der Qualifizierung stellt sich konkret aber Frage, wie und auf welcher Basis künftig soziale Sicherungssysteme auskömmlich finanziert werden.

Mit der Bürgerversicherung gehen wir über die Maßgabe „alle Einkünfte von allen Personen“ perspektivisch in eine neue und stabilere Finanzierungsgrundlage der Sicherungssysteme. Darüber hinaus wird vor dem Hintergrund, dass menschliche Arbeitskraft durch technische ersetzt wird, vermehrt in Gesellschaft und Wirtschaft debattiert, welche Wertschöpfungsbasis als Grundlage berücksichtigt werden muss.

Der Sozialstaat der Zukunft muss individuelle Selbstbestimmung, Teilhabe und Befähigung herstellen, kollektive Verantwortung (auch im Sinne von Sicherheitsversprechen) produzieren und gleichzeitig sowohl die Anforderungen als auch die Ergebnisse des ökonomischen Systems regulativ verarbeiten.

Wir sind weder hilf- noch machtlos gegenüber diesen Veränderungen, sondern haben die Möglichkeit, die Veränderungen zu gestalten. Daher wollen wir neue Ideen eruieren. Dabei soll es keine Denktabus geben: Welche Auswirkungen hätte es, Kapital und Maschinen zu besteuern statt (menschliche) Arbeit? Hat die Idee des bedingungslosen Grundeinkommens, das Potential zur Bewältigung der Defizite sozialer Sicherungssysteme in Deutschland? Brauchen wir eine institutionelle Reform der Systeme sozialer Sicherung zur Überwindung der Brüche und Risse im gegliederten System in Deutschland?

## Unterstützer*innen

Markus Kurth (Dortmund KV); Brigitte Pothmer (Hildesheim KV); Ulrich Langhorst (Dortmund KV); Antonia Schwarz (Berlin-Kreisfrei KV); Klaus Witzmann (Calw KV); Dieter Janecek (München KV); Ingrid Tews (Mülheim KV); Klaus Kienle (Coesfeld KV); Andrea Bauer (Bonn KV); Manfred Becker (Bonn KV); Cornelia Kunkis-Becker (Schwarzwald-Baar KV); Jörg Obereiner (Ennepe-Ruhr KV); Matthias Gastel (Esslingen KV); Hubert R. Schübel (Stuttgart KV); Dietmar Lust (Freudenstadt KV); Rafael Mentges (Freiburg KV); Karsten Finke (Bochum KV); Antje Westhues (Bochum KV); Alexander König (München KV)